

Gebetsandachten macht das Büchlein auch dann verwendbar, wann beim Gottesdienste nicht gesungen wird.

Das Orgelbuch, welches vom österreichischen Ministerium für Cultus und Unterricht zum Gebrauche in den Lehrerbildungs-Anstalten geeignet erklärt worden ist, bietet dem Organisten eine leichte und musikalisch richtige Begleitung und Harmonisierung der in der „Sammlung“ enthaltenen Lieder. Der Notendruck ist correct und sehr deutlich.

Beide Werke, die „Sammlung“ wie das „Orgelbuch“ sind geeignet, den Wunsch des hochwürdigen Verfassers erfüllen zu helfen: „es möge das von ihm zusammengestellte und als Gemeingut hingegabe Werk für die Ehre Gottes, die Verehrung der seligsten Gottesmutter Maria, für das freudige Wirken der Unterrichtenden, sowie für die geistige und fittliche Veredlung der lieben Jugend sich förderlich erweisen.

Linz.

F.

39) **Exercitia spiritualia** S. P. Ignatii de Loyola. Versio

Litteralis ex autographo hispanico notis illustrata auctore R. P. Joanne Roothaan, Praepos. gen. Soc. Jes. Aug. Vind. 1887.

Dr. M. Huttler. pag. XL et 325. Preis M. 2.— = fl. 1.20, gebunden M. 3.— = fl. 1.80.

Über den Wert des Exercitienbüchleins des hl. Ignatius bedarf es wohl keines Wortes. Keiner wird die ziemlich große Exercitien-Literatur für sich und andere recht gebrauchen können, wenn er sich nicht in die Grundgedanken des Heiligen, welche hier in einer wahrhaft wunderbaren Klarheit, Einfachheit und Selbstbewusstheit aufstreten, vollständig vertieft hat. Zwar erschien vor mehreren Jahren schon eine Ausgabe dieser Exercitia, welche hübsch zu nennen war; aber die vorliegende scheint mit den typographischen Fortschritten, welche die Dr. Mox Huttler'sche Firma errang, auch noch eine Handlichkeit zu verbinden, wodurch ihr der Siegespreis kaum abzusprechen ist.

München.

P. Petrus Högl, Franciscaner-Ordenspriester.

40) **Lourdes, die Wunderstätte der Gegenwart.** Kurze

Zusammenstellung dessen, was dort geschah. Für Gläubige und Ungläubige.

Von Anton Häuser, Beneficiat. Mit Genehmigung des bischöflichen Ordinariates Augsburg. Augsburg, Dr. M. Huttler. 1887. S. 31.

Preis 25 Pf. = 15 kr.

Von dem Worte der Schrift: „Die Werke Gottes offenbaren, ist ehrenvoll“ geleitet, bietet der Verfasser dieses Schriftchens eine „auch für Leser gebildeter Stände berechnete kurze Zusammenstellung dessen, was über Lourdes und die Ereignisse dorthin in größeren Büchern ausführlich behandelt ist.“ Je frecher der Naturalismus die Möglichkeit außerordentlicher übernatürlicher Thaten leugnet, je mehr Scharfum der Nationalismus aufbietet, um die Wirklichkeit der Wunder wegzuklären, um so wertvoller ist es, auf Thaten hinweisen zu können, welche uns nahelegen, deren Zeugen wir erfragen können. Doch zeigt die Geschichte, dass es leichter ist, Gläubige zu bestimmen, als Ungläubige zu bekehren.

München.

P. Petrus Högl.

41) **Die Ritter der Arbeit und das Botum der Cardinale Gibbons und Manning.** Augsburg. Dr. Mox Huttler.

1887. S. 48. Preis 20 Pf. = 12 kr.

Die Beurtheilung der praktischen Maßnahmen des Arbeitervereines „Ritter der Arbeit“ gegen die capitalistische Ausbeutung war anfänglich eine schwankende. Durch die freimüthigen Rundgebungen des englischen Cardinals Manning und des amerikanischen Gibbons ist Licht in die Sache gekommen und wurde ein Wendepunkt für die richtige Stellungnahme zu den Arbeiter-Organisationen herbeigeführt, welcher, wie die Schrift lichtvoll zeigt, auch für die deutschen Katholiken bedeutungsvoll ist.

München.

P. Petrus Högl.

- 42) **Cultus SS. Cordis Jesu** sacerdotibus praecipue et theologiae studiosis propositus. Cum additamento de cultu pur. Cordis B. V. Mariae Scripsit Herm. Jos. Nix, S. J. Friburgi Brisgoviae, sumptibus Herder, 1889, 8°, 165 pag. Preis M. 1.40 = fl. — 84.

Das vorliegende Büchlein enthält die historische Entwicklung der Herz Jesu-Andacht, eine theoretische Erörterung, welche dieselbe vor jeder irrgen Aussäffung schützt, und eine Fülle der schönsten und verwendbarsten Gedanken, Schrift- und Vätertexte und Synodalerrnahrungen nach klaren Gesichtspunkten geordnet. Eine dankenswerte Zugabe ist auch der Excurus über die Herz Mariä-Andacht. Die Anschaffung des Büchleins empfiehlt sich ganz besonders jenen Priestern, welche öfter in die Laien kommen, über die Verehrung des Herzens Jesu predigen zu sollen. Sehr vieles aber, was darin geboten wird, lässt sich auch bei jeder anderen Gelegenheit verwerten.

Nied.

Professor Dr. Alois Hartl.

- 43) **Erwin von Prollingstein.** Vaterländische Erzählung von Dr. R. Weissenhofer. Linz 1889. Ebenhöch. Preis fl. — 60 = M. 1.20.

Genannte Novität bildet das vierte Bändchen der „Erzählungsschriften zur Hebung der Vaterlandsliebe“ und reiht sich ebenbürtig an die bereits mit viel Beifall aufgenommenen Erzählungen: „Die Waise vom Höbthal“, „Der Schwedenpeter“ und „Das Glöcklein von Schwallenbach“ desselben Verfassers an. Ein warmes, patriotisches Gefühl durchweht auch dieses Bändchen, die Sprache ist einfach und edel, die geschichtlichen Motive sind glücklich verarbeitet und entspricht dennoch „Erwin von Prollingstein“ ganz vorzüglich dem vorgelegten Zwecke.

Putzleinsdorf.

Norb. Hanrieder.

- 44) **Monat Mariä** oder Predigten auf alle Tage des Monates Mai. Unter ausdrücklich gestatteter Zugrundelegung des Mois de Marie par Msgr. Ricard bearbeitet von Dr. Anton Kurrz, Professor der Theologie in Leitmeritz. Mit kirchlicher Genehmigung. Wien. H. Kirsch 1890. Preis fl. 1.20 = M. 2.40.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau Maria ist auf 32 Mai-Vorträge so vertheilt, daß nach einer Einleitung mit der Unbefleckten Empfängnis und der Geburt begonnen, mit der Krönung der Himmelskönigin geschlossen wird. Ereignisse, welche in der heiligen Schrift nicht erwähnt, aber anderweitig bezeugt sind — Marias Namengebung S. 17, Darstellung im Tempel, Gelübde, Aufenthalt im Tempel, Maria bei der Auferstehung, der Himmelfahrt des Herrn, ihre Kreuzweg-Andacht, heilige Communitionen, ihr Tod und die Auferstehung — werden sammt den biblischen verwendet, um schöne Betrachtungen und praktische Lehren vorzutragen, so über die Arbeit S. 34, Gebet S. 37, Demuth 48, Liebe 54, Dankbarkeit u. s. w. Auch